



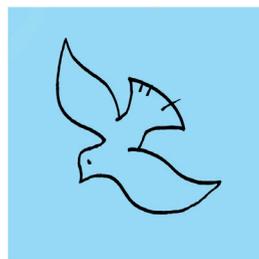
Ev. Thalkirchgemeinde

Gemeindebrief

Sonnenberg | Juni bis August 2025



© Pfeifer



Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht Gott der Herr.

Sacharja 4,6

- Sommerkirche im Nachbarschaftsraum

Inhalt

Grußwort.....	3-4	Nachruf Ute Schwinn.....	9
Rückblick Feuerwehr-Gottesdienst..	5	Frauenkreis der Spinnstube	10
Gottesdienste	6	Treffpunkt 60plus	10
Sommerkirche 2025.....	7-8	Kinderseite	11
Freud & Leid	9	Kontakte.....	12



Zylinder, Handschuh, Blatt, Armbanduhr, Handy

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Kirchenvorstand von Wiesbaden-Sonnenberg

Redaktionsteam:
Nina Brennerberger; Thomas Hartmann; Petra Sulzbach

Auflage: 300 Stück
Druck: Reintjes GmbH, www.kirchendruckerei.de

Nächste Ausgabe:
September 2025
bis November 2025

Redaktionsschluss:
15. August 2025

Die Pfingsttaube: Ein Friedenssymbol?

Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich vor, Sie wären in einem dieser berühmten TV-Ratespiele bei der Eine-Millionen-Euro-Frage angekommen. Die Frage lautet:

Welches dieser vier Symbole bezeichnet am besten die Pfingstgeschichte aus der Bibel? Wasser, Feuer, Taube oder Licht?



Die meisten von uns würden wahrscheinlich spontan und ohne zu zögern die Taube wählen. Schließlich sprechen wir ja sogar von der Pfingsttaube. Doch überraschenderweise kommt sie in der biblischen Geschichte nicht vor.

In der Pfingstgeschichte der Bibel in Apostelgeschichte 2 steht, dass ein Brausen wie ein Sturmwind über die Jünger kam und Feuerzungen sich auf sie niederließen. Dann empfingen sie den Heiligen Geist. Dass dieser in Gestalt einer Taube erschien, wird hier jedoch nicht erzählt.

Das ist tatsächlich verwirrend. Denn die Pfingsttaube ist als Friedenssymbol im Gefühl vieler Menschen untrennbar mit der Pfingsterzählung verbunden. Sogar aus der französischen Gemeinschaft der Communauté in Taizé gibt es eine eigene Pfingsttau-

be als Schmuck. Wie kann das also sein?

Weihnachten hat seinen Christbaum, Karfreitag vor allem das Kreuz, und an Ostern denkt

man im christlichen Sinne weniger an die Ostereier, als vielmehr an das helle Licht der Auferstehung. Und so sollte es doch auch mit Pfingsten sein – dort gehört „geföhlt“ die Taube hin.

Nun ist die Taube bei der Taufe von Jesus im Jordan ein deutliches Symbol für den Heiligen Geist, denn es heißt: dieser kam in Gestalt einer Taube auf Jesus herab.

Von dorthier hat sie wohl ihre Verbindung zur Pfingstgeschichte und der Erscheinung des Heiligen Geistes als Taube erhalten. Dass sie zudem zum Friedenssymbol wurde, hängt sicherlich damit zusammen, dass die Taube in der Sintflutgeschichte das Ende der Katastrophe signalisierte und Gott sich unter dem Zeichen des Regenbogens mit den Menschen versöhnte – Frieden schloss!



Aktuell leben wir in sehr aufwühlenden und unfriedlichen Zeiten. Es ist viel vom möglichen Krieg in Europa die Rede. Wir können nur hoffen und beten, dass es dazu nicht kommt, und wünschen der Politik Entschlossenheit wie auch Weisheit, das Richtige für unseren Schutz zu tun.

Als Christinnen und Christen vertrauen wir ganz besonders auf Gottes Macht und Willen zum Frieden. Dafür ist die Taube, woher immer sie ihre Wirkung als Friedenssymbol hat, ein Zeichen, das uns an den Heiligen Geist Gottes erinnert.

Nicht nur zu Pfingsten, aber auch dann.

Vielleicht sehen wir uns im Pfingstgottesdienst am 8. Juni?

Vikarin Michaela Karrer und ich würden uns freuen.

Ich wünsche eine gute und gesegnete Zeit auch in den Urlaubswochen. Möge der Frieden Gottes mit uns allen sein.

Herzlich,
Ihr Pfarrer Thomas Hartmann

Vecitezy.com/funkyboy2014



Spendenkonto

Spendenkonto der
Ev. Thalkirchengemeinde
Sonnenberg

IBAN: DE35 5109 0000 0011 1019 09
BIC: WIBADE5W
Wiesbadener Volksbank

IM JUNI



*Morgens zieh ich den Vorhang auf,
da spaziert Sonnenlicht herein,
geht über Tische und Bänke,
wandert weiter, hebt ein Detail hervor
und malt Schattenbilder an die Wand.*

*Lichtdurchflutet leben.
Das wünsche ich mir und dir.*

TINA WILLMS

Foto: Halberich

Rückblick: Ökumenischer Feuerwehr-Gottesdienst



In diesem Jahr fiel der Namenstag des heiligen Sankt Florian, Schutzpatron der Feuerwehrleute, am 4. Mai auf einen Sonntag. Daher kamen die Freiwillige Feuerwehr Sonnenberg zusammen mit den Pfarrern der ev. Thalkirchengemeinde und der kath. Gemeinde St. Birgid auf die Idee eines ökumenischen Gottesdienstes, der sich ganz auf das Wirken der Feuerwehrleute konzentrieren sollte: Jene Menschen, die getreu dem christlichen Prinzip der Nächstenliebe nicht sich selbst, sondern die in Not geratenen Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt ihres Tuns stellen.

Zusammen mit dem Wiesbadener Kna-

benchor, der den Gottesdienst auf höchstem musikalischem Niveau begleitete, wurde aus dieser Idee eine bislang in Wiesbaden und Umgebung einzigartige Veranstaltung voll von aufrichtiger Wertschätzung für den Einsatz der Floriansjünger. Pfarrer Thomas Hartmann, Frank Schindling und Johannes Mockenhaupt brachten es auf den Punkt: Feuerwehrleute sind nicht nur da. Sie brennen förmlich dafür, anderen zu helfen, stehen mit beiden Beinen auf der Erde und im Leben, nutzen das Lebenselixier Wasser zum Bekämpfen des lebensfeindlichen Feuers und werden dabei getragen vom Rückenwind, den ihnen die Gemeinschaft zukommen lässt.

In der voll besetzten Herz-Jesu-Kirche Sonnenberg brandete Applaus für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auf, als der von den Pfarrern gemeinsam geführte Elementar-Vergleich zur Mitte des Gottesdienstes beendet ist.

Applaus bekommt auch der Wiesbadener Knabenchor, in dessen Reihen selbst einige Feuerwehrleute als Sänger aktiv sind.

Den anschließenden Empfang vor der Kirche mitten zwischen den Feuerwehrfahrzeugen nutzten die Aktiven und die Gemeindemitglieder zum geselligen Beisammensein.

Maximilian Abel

Gottesdienste

JUNI

01. Juni	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst mit Taufe	Pfarrer Hartmann
08. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Pfingstsonntag mit Taufe	Pfarrer Hartmann / Vikarin Karrer
15. Juni	10.00 Uhr	Konfirmation I mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Hartmann / Vikarin Karrer
22. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Stöhr
29. Juni	10.00 Uhr	Konfirmation II mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Hartmann / Vikarin Karrer

JULI

06. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in Rambach	Pfarrer Dr. Neumann
13. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Thalkirche	Pfarrehepaar Stöhr
20. Juli	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Versöhnungsgemeinde	Pfarrehepaar Stöhr
27. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomasgemeinde	Pfarrehepaar Stöhr

AUGUST

03. Aug.	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Versöhnungsgemeinde	Pfarrer Hartmann
10. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Thalkirche	Pfarrer P. Hartmann
17. Aug.	18.00 Uhr	Sommerkirche OpenAir in der Thomasgemeinde	Pfarrteam
24. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Karrer
28. Aug.	19:00 Uhr	Agapemahl im Burggarten	Pfarrer Hartman, Vikarin Karrer, Gemeindeferent Mockenhaupt
31. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Hartmann

Vitanas Senioren Centrum

Es finden regelmäßig monatlich Andachten statt.

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Sonnenberg

Bitte Aushänge in den Schaukästen und auf unseren Internetseiten beachten!

Sommerkirche 2025: Heilige Berge

Sommerzeit, das bedeutet für manche Meer und Strand, für andere Berge und Seen. Hauptsache, mal die Seele baumeln lassen in einer schönen Umgebung oder mit guter Versorgung, sodass man sich um nichts weiter kümmern muss. Jeder und jede hat eigene Vorlieben, und das ist auch gut so.

Wir konzentrieren uns als Nachbarschaftsraum der vier Gemeinden Rambach, Thalkirche, Thomasgemeinde und Versöhnungsgemeinde in den Sommerferienwochen auf das Thema Berge. Denn in der Bibel gibt es zahlreiche spannende Erzählungen, die an oder auf heiligen Bergen spielen.

Es beginnt am 6. Juli mit Pfarrer Dr. Klaus Neumann, der um 10 Uhr in der Rambacher Pfarrkirche über „Berge der Götter“ predigt.

Der letzte Gottesdienst in dieser Reihe findet am 13. August mit allen Beteiligten zusammen in der Thomasgemeinde, Richard-Wagner-Straße 88, statt. Achtung: Dieser Gottesdienst und das anschließende gemütliche Beisammensein beginnt erst um 18 Uhr!

In diesen Sommerwochen mit insgesamt sieben Sonntagen gibt es nur einen Gottesdienst in der Thalkirche, und zwar am 10. August um 10 Uhr mit Pfarrerin Petra Hartmann. Sie predigt über das Thema „Psalm 121. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“.

Ich selbst als Pfarrer der Thalkirchengemeinde werde am 3. August um 11 Uhr in der Versöhnungsgemeinde den Gottesdienst zum Thema gestalten: „Elija: Gottesbegegnung auf dem Berg Horeb“. Elija war ein bedeutender Prophet im Alten Testament und hat einige Parallelen mit Jesus, was vor allem die Wundererzählungen betrifft.

An jedem dieser Sonntage wird es nur einen Gottesdienst für alle vier Gemeinden geben.

Bitte beachten Sie auch das schön gestaltete Plakat von Frau Rösner aus dem Büro der Thomaskirchengemeinde, dort finden sich alle anderen Gottesdienste und Themen der Sommerkirche. Mitfahrgelegenheiten erfahren Sie bei Bedarf telefonisch auf Anfrage in den jeweiligen Gemeindebüros.

TH

Heilige Berge

Sommerkirche

6. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Rambach, Pfarrer Klaus Neumann
- *Berge der Götter*

13. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst in der Thalkirche, Pfarrerehepaar Bea und Wolf-Matthias Stöhr - *Manchmal geht es bergab, manchmal geht es bergauf*

20. Juli

11.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungsgemeinde, Pfarrerehepaar Bea und Wolf-Matthias Stöhr - *Dem Himmel so nah*

27. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst in der Thomaskirche, Pfarrerehepaar Bea und Wolf-Matthias Stöhr - *Erstbesteigung*

3. August

11.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungsgemeinde, Pfarrer Thomas Hartmann
- *Elija: Gottesbegegnung auf dem Berg Horeb*

10. August

10.00 Uhr Gottesdienst in der Thalkirche, Pfarrerin Petra Hartmann
- *Psalm 121: Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen*

17. August

18.00 Uhr Gottesdienst in der Thomaskirche (open air), alle Pfr. gemeinsam
- *Völkerwallfahrt zum Berg Zion*

Mitfahrgelegenheiten vermitteln die Gemeindebüros

Ev. Kirchengemeinde Rambach, Kirchweg 1
Ev. Thalkirchengemeinde, Sonnenberg, Talstr. 15
Ev. Versöhnungsgemeinde, Kirchbachstr. 44
Ev. Thomaskirche, Richard-Wagner-Str. 88



Freud und Leid

Taufen

Levi Schenk
Antonia Kirmse



Trauung

Ines und Arne Mai-Bergander



Verstorben

Hans-Georg Apel
Klaus Wilhelm Balz
Emil Groß
Willy Schneider
Ute Schwinn
Oskar Timm



Zum Gedenken:

Ute Schwinn

Am Ostermontag verstarb unser langjähriges Chor- und Gemeindemitglied Ute Schwinn im Alter von 85 Jahren.

In der Schuppstraße war jahrzehntelang ihr Zuhause; von dort begab sie sich zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus in die Thalkirche oder ins Gemeindehaus.

Dem Chor war sie über 30 Jahre verbunden – als Sängerin im Sopran, im Chorvorstand als Schriftführerin. Durch ihren Beruf als Chefsekretärin war sie der Stenografie mächtig und konnte sehr gut Protokolle, Einladungen und Texte an die Zeitungen verfassen. Legendär waren ihre Aufzeichnungen mit Bildern unserer Fahrten und Weihnachtsfeiern. Was sie schrieb, bedurfte keiner Korrektur.

Ute war selbstbestimmt, freundlich und stets verlässlich.

Auch in der Gemeinde engagierte sie sich jahrelang als Gemeindebriefausgeberin und Mitarbeiterin im Besuchsdienst. Ihren 80. Geburtstag feierten wir noch in geselliger Chorrunde im Gemeindehaus mit viel Singen.

Die letzten Lebensjahre verbrachte Ute im Robert-Krekel-Haus, wo sie zwar körperlich eingeschränkt lebte, doch ihre positive Glaubenseinstellung verlieh ihr bis zum Tod Zufriedenheit.

Wir werden uns gern an Ute erinnern.

Christine Schneider



Treffpunkt

Frauenkreis der Spinnstube und für geladene Gäste

Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9, statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 04. Juni, 15.00 Uhr
Sitztanzen mit Frau Gertrud Tunsch

Sommerpause: Juli und August

Mittwoch, 10. September 15.00 Uhr
Vortrag Burgen & Schlösser Westfalens mit Gustav Reusing

Barbara Meyer freut sich auf Ihr Kommen!



© Nataliya Schmitz - Adobe Stock

Treffpunkt 60plus

**kreativ
besinnlich
gesellig**



Im Treffpunkt 60plus bieten wir Ihnen interessante Begegnungen, lehrreiche Themen und geselliges Beisammensein.

Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9, statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen!

Kontakt:

Gemeindebüro Tel. 0611 541400 oder
Pfarrer Thomas Hartmann
Tel. 0611 9545459



Freitag, 27. Juni, 15.00 Uhr

*Präsentation und Gespräch:
Was ist Leben? Eine Einführung
Mit Prof. Dr. Herbert Stafast
(Physikprofessor em.)*

Juli - Sommerpause



Freitag, 22. August, 14.30 Uhr

*Filmvortrag über Südafrika:
Schönheit von Land und Tieren
Mit Dr. Holger Fischer*



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kontakte

Pfarramt	Thomas Hartmann Schuppstr. 13, 65191 Wiesbaden 0611 9545459 thomas.hartmann@ekhn.de
Gemeindebüro	Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden Vera Schiefelbein / Petra Sulzbach Tel. 0611 541400, Fax. 0611 9545188 kirchengemeinde.sonnenberg@ekhn.de Öffnungszeiten Mo. und Fr. 10.00 – 12.00 Uhr Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Hausmeister	Thomas Georg 0174 5624595
Kirchenvorstand	Christoph Schneider Margarethenstr. 3, 65193 Wiesbaden schneider.wiesbaden@freenet.de 0611 541597, 0172 8098360
Kirchenmusiker	Andreas Karthäuser Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden 0611 541978
Küsterin	Heidi Nowoczin 0611 542648
Kindertagesstätte	Hürkan Bayrakci (kommissarische Leitung) Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden kita.wiesbaden-sonnenberg@ekhn.de 0611 544770